

**Schifffahrts-
zentrum** s. 12

**60 Jahre
Eisvogel** s. 22

**Business
Run** s. 32

DAS MAGAZIN
DER WIEN HOLDING

03 / 2015

für wien

Gewinnen!

3 x 2 Tickets
für das Musical
„Mozart!“



Die Hafentarbeiter Francesco Scuderi, Francesco Nacci,
Walter Reichl und Wolfgang Zikan (v. links n. rechts)

mehr wien zum leben.
wienholding



Jetzt
Gutscheine
schenken!

HIER BLEIB' ICH.

Es gibt Geschenke, die muss man nicht auspacken. In die kann man einfach eintauchen. Und eine kleine Auszeit genießen. Hier bleib' ich. In der THERME WIEN.

Jetzt Gutscheine für die Therme Wien schenken! Einfach und bequem unter shop.thermewien.at.

THERME
WIEN

FINDE DEINE NATUR

shop.thermewien.at

facebook.com/thermewien



Ein Resort der:

VAMED
VITALITY
WORLD

the
relaxing
way
of life



S. 8

Panorama

- S. 5 Holiday on Ice, Seminare
- S. 6 Editorials
- S. 7 „Romeo & Julia“, Baubeginn Huglgasse
- S. 8 Japan-Premiere, Mozart x 2, Trendwerkstatt
- S. 9 Wertschöpfungsstudie
- S. 10 Erlebniskarte, Erste Bank Open
- S. 11 Kinotipp & Gewinnspiel, Cineplexx: 1 Jahr Gratis-Kino!



S. 12

Titelgeschichte

- S. 12 Titelgeschichte: Alles neu beim Schifffahrtszentrum am Handelskai



S. 17

Personen

- S. 16 Hans Schin, DDSG Blue Danube
- S. 17 Astrid Peterle, Jüdisches Museum Wien
- S. 18 Peter Stasiuk und Clemens Hofmann, Central Danube
- S. 19 Marion Langer, base homes for students GmbH
- S. 20 Gerhard Pichler, VBW
- S. 21 Andreas Scheiringer, ebswien



S. 22

Plätze

- S. 22 60 Jahre MS Eisvogel
- S. 24 Neue Gesiba-Zentrale
- S. 25 Musical „Mozart!“, VBW
- S. 26 Architect@Work, Wr. Stadthalle
- S. 27 Neuer Mobilkran, Hafen Wien
- S. 28 Infothek bmvit, WH-Interactive
- S. 29 „zwei+plus“ Stavangerg., ARWAG
- S. 30 Kunstwettbewerb, base19
- S. 31 Fünf Jahre Schiffsstation, Wiener Donauraum



S. 32

Potpourri

- S. 32 Wien Energie Business Run
- S. 34 Aktiv in den Herbst
- S. 35 Programm & Gewinnspiel



**CHEFREDAKTEURIN
BRIGITTE HOLPER**

Weiter auf Erfolgskurs!

Hohe Wertschöpfung, neues Entree und ein Jubiläum

Die Wien Holding bringt mit ihren 75 Unternehmen und rund 2.900 Beschäftigten im Konzern 1,3 Mrd. Euro an Wertschöpfung pro Jahr, wie auch die Ergebnisse einer neu präsentierten Studie zeigen (S. 9). Einen Grund zum Feiern hat auch das Schiffahrtszentrum bei der Reichsbrücke, dem wir unsere Titelstory widmen (S. 12): Die Neugestaltung ist ein voller Erfolg! Am 25. August wurde das neue „Entree“ bei der Reichsbrücke offiziell seiner Bestimmung übergeben. Rund sieben Millionen Euro wurden in die Neugestaltung und Modernisierung des Areals investiert. Bleiben wir am Wasser – 60-Jahr-Jubiläum feiert die MS Eisvogel, der Eisbrecher des Hafens Wien (S. 22)! Beim diesjährigen Wien Energie Business Run gab es einen Teilnahmerecord. 60 Teams aus dem Wien Holding-Konzern gingen an den Start (S. 32). Ihre Gitti Holper



**DIE HAFENARBEITER SCUDERI,
NACCI, REICHL UND ZIKAN**

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



KATJA GOEBEL, MSc.



MANUELA ZENKL



MAG. KARL WÖGERER



DR. GERD KRÄMER



ANGELA DJURIC, BA



SYLVIA SCHULLER



MARTINA AMON



MARIO SCALET



MAG.^A SABINE SIEGERT



**WOLFGANG
GATSCHNEGG**



**MAG.^A
DORIS RECHBERG-
MISSBICHLER**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH,
1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T: 01/408 25 69-0, F: 01/408 25 69-37,
E: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT **CHEFREDAKTEURIN** BRIGITTE HOLPER **DVR** 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING,
1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T: 01/536 60-0, F: 01/536 60-912, E: MAGAZINE@FALTER.AT
CHEFREDAKTION MAG.^A LAURA ARI, DR. CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIREKTOR** MARION MAYR MA
FOTOREDAKTION HEIDRUN HENKE, KARIN WASNER **PRODUKTION** DANIEL GRECO
GESCHÄFTSFÜHRUNG MAG. SIEGMAR SCHLAGER

DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/
FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.

Holiday on Ice

„Passion“: Leidenschaft & Glamour

Mit Passion präsentiert Holiday on Ice eine neue Show voll Leidenschaft und Glamour auf der großen Bühne des spiegelglatten Parkett. Highlight sind Vintage Vegas, die Band rund um Giovanni Zarrella, die mit ihrer Musikrichtung „Swop“, also „Swing“ meets „Pop“, live in jeder Vorstellung begeistert, sowie die mehrfache Eiskunstlaufmeisterin Annette Dytrt. ◆

13. – 24. JÄNNER, WIENER STADTHALLE



| SEMINARTITEL | INHALTE | TERMINE 2015 | TRAINER/IN INSTITUT | ORT | KOSTEN EXKL. UST |
|--|---|---------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|----------------------|
| 4. Wien Holding Willkommenstag für neue MitarbeiterInnen | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beantwortet die wichtigsten ersten Fragen unserer neuen MitarbeiterInnen • Gibt einen Einblick in die zahlreichen Unternehmen des Konzerns • Unterstützt ein unternehmensübergreifendes „Netzwerken“ innerhalb des Konzerns | 2. November | Robert Kaltenbrunner | Hotel de France | – |
| Verhandeln nach dem Harvard-Konzept | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Methode des sachbezogenen Verhandeln • Mehr als den klassischen Kompromiss erreichen • Grundregeln des Verhandeln • Synergien fördern • Win-win-Situation erzielen • Spannungen vermeiden & soziale Kompetenz erhöhen | 23. + 24. November | DI Dr. Edith Dusch | Wifi | max. EUR 510* |
| Train Your Brain – Werkzeug Ernährung (Teil I) | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Brain Food – spezielle Ernährung zur Konzentrationsförderung • „Gesundes Fast Food“ am Arbeitsplatz • Steigerung der beruflichen Leistungsfähigkeit • Orthomolekularmedizinische Ansätze • Praxisorientierte Umsetzung & persönlicher Leitfaden | 25. November | Angelika Neuhold | Hotel de France | max. EUR 290* |
| Erste Hilfe – Auffrischkurs | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gefahren erkennen • Rettungskette • Lebensrettende Sofortmaßnahmen • Umgang mit dem halbautomatischen Defibrillator • Intensivtraining in der SanArena (inkl. Umkehrsimulator!) | 30. November | Rotes Kreuz | Ausbildungszentrum Rotes Kreuz | max. EUR 110* |
| Starke Frauen im Job – souverän und überzeugend auftreten | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sicherheit und Ausdrucksstärke im beruflichen Alltag • Kompetent agieren, Frau bleiben • In kritischen Situationen souverän bleiben • Selbstbewusst in Verhandlungs- und Gesprächssituationen auftreten • Speziell für Frauen! | 18. + 19. Jänner | Sigrun Rux | ARS | max. EUR 420* |

* Die Kosten wurden auf Basis einer MindestteilnehmerInnenzahl berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen TeilnehmerInnenzahl.

▶ Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<https://intranet.wienholding.at> > Bildungsangebote). Kontakte: p.krauss@wienholding.at oder t.gschossmann@wienholding.at



KOMM.-RAT PETER HANKE,
GESCHÄFTSFÜHRER

Wirtschafts- faktor Wien

1,3 Mrd. Euro Wertschöpfung

Die Wien Holding schafft Lebensqualität für alle WienerInnen und zählt mit ihren 75 Unternehmen und rund 2.900 Beschäftigten im Konzern nicht nur zu den größten Unternehmen in Wien, sondern ist auch ein wichtiger Faktor für die Wiener Wirtschaft und den Wiener Arbeitsmarkt. Das unterstreicht die Wertschöpfungsstudie vom Unternehmen „agnes streissler – wirtschaftspolitische projektberatung“. Demnach bringt die Wien Holding jährlich rund 1,3 Milliarden Euro an österreichweiter Bruttowertschöpfung, wovon 68 % in der Bundeshauptstadt bleiben. Direkt und indirekt werden österreichweit rund 16.590 Arbeitsplätze gesichert, mehr als zwei Drittel davon in Wien. Mehr als jeder zweite Euro, den die Wien Holding in ihre Projekte und Unternehmen investiert, kommt unmittelbar der Wiener Wirtschaft durch konkrete Aufträge zugute. Die Studie zeigt, dass sich die Wien Holding auf einem guten Kurs befindet. Im Vergleich zur vorangegangenen Studie werden aktuell etwa 3.000 Arbeitsplätze mehr gesichert und die Wertschöpfung konnte um 300 Mio. Euro gesteigert werden. Das ist auch ein Verdienst der MitarbeiterInnen im Konzern, die jeden Tag dafür arbeiten, dass Wien eine lebenswerte Stadt bleibt. Ohne sie könnten wir nicht so gute Zahlen präsentieren und dafür bedanke ich mich herzlich. Ich freue mich weiterhin auf eine ertragreiche Zusammenarbeit und wünsche Ihnen einen sonnigen Herbst! ◆

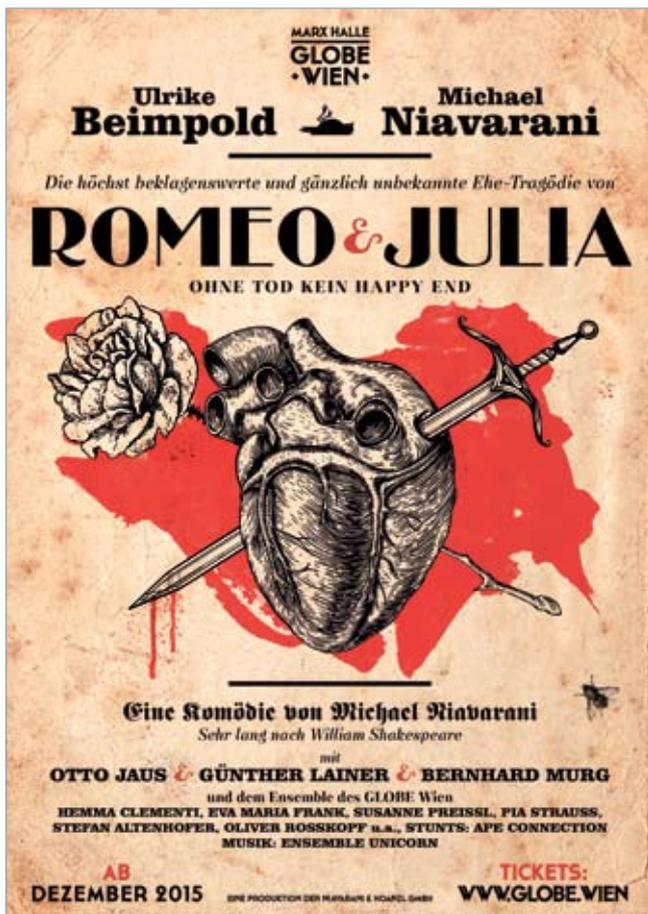


DIPL.-ING.^{IN} SIGRID OBLAK,
GESCHÄFTSFÜHRERIN

Bauen für die Zukunft

Schulerweiterungsoffensive

Der heurige Schulstart ist noch nicht lange her und viele Wiener SchülerInnen konnten Anfang September in ihre neuen Klassenräume ziehen. Die WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH, die letztes Jahr gegründet wurde, kann in Zusammenarbeit mit der MA 56 (Wiener Schulen) und der Stadtbaudirektion schon eine beachtliche Liste an getaner Arbeit vorweisen. Nachdem im Jahr 2014 bereits fünf Schulen durch ein modulares Holzbausystem erweitert wurden, standen heuer acht weitere Schulzubauten und ein Neubau auf dem Programm. In Rekordzeit wurden bzw. werden acht Schulen im 2., 11., 13., 16. und 20. Bezirk erweitert. In der Engerthstraße in der Brigittenau wurde eine komplette Volksschule errichtet: mit neun Klassen, zwei Gruppenräumen und einem Raum für technisches Werken sowie einem Gymnastiksaal. Die Projekte werden in Holzmodulbauweise ausgeführt. Das ist rasch und effizient, gut für das Raumklima und die Ökobilanz sowie vor allem wirtschaftlich und nachhaltig. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der in Österreich vorkommt und sich für Projekte dieser Art besonders gut eignet. Da Wien weiterhin wächst und damit auch stetig der Bedarf an schulischen Einrichtungen steigt, geht die Offensive weiter: Bis 2016 werden insgesamt 20 Projekte mit 111 Klassen um rund 113 Mio. Euro realisiert. Eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Kinder und unserer Stadt. ◆



Romeo & Julia

Ohne Tod kein Happy End

Michael Niavarani knöpft sich den Liebesklassiker „Romeo & Julia“ als Wiener Komödie frei nach Shakespeare vor. Romeo und Julia sind nur deswegen das größte Liebespaar der Weltliteratur, weil sie nie miteinander leben mussten, sondern rechtzeitig gestorben sind. Im Falle dieser Komödie sind nicht die Lebenden gestorben, sondern die Liebe. Im fünften Akt von Shakespeares Tragödie endet die dreitägige Ehe von Romeo und Julia durch einen Brief, der nicht rechtzeitig ankommt. Der Tod der beiden ist also ein Irrtum. In der gänzlich unbekannteren Ehetragödie entpuppt sich die ganze Ehe als Irrtum. Wo bleibt nach 20 Jahren Alltag die Romantik? Vorstellungen ab Sonntag, 6. 12., 19:30 Uhr, im Globe Wien, MARX HALLE. Tickets bei Wien-Ticket erhältlich! ◆

„ROMEO & JULIA“ AB 6.12. IM GLOBE WIEN, MARX HALLE



Baubeginn

Schwesternschule wird zur Volksschule

Die Gesiba hat in der Huglgasse 1–3 in Rudolfsheim-Fünfhaus mit dem Umbau der denkmalgeschützten Schwesternschule auf dem Areal des ehemaligen Kaiserin-Elisabeth-Spitals in ein Sonderpädagogisches Zentrum begonnen. Bis Herbst 2017 wird die ehemalige Schwesternschule, die anno 1899 erbaut wurde und unter Denkmalschutz steht, zu einer modernen Volksschule, die als Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik fungieren soll, umgebaut. Mit Schulbeginn 2017 startet der Betrieb der Volksschule mit elf Klassen. Zwei weitere Räume sollen für sonderpädagogische Maßnahmen zur Verfügung stehen. Eine Herausforderung stellt die Erhaltung der denkmalgeschützten Fassade dar. Die Gesamtbaukosten sind ca. 6 Millionen Euro. ◆

BETRIEB DER NEUEN VOLKSSCHULE AB HERBST 2017

Japan-Premiere

„Der Besuch der alten Dame“ in Tokio

Am 13. 8. feierte man am Theatre Creation in Tokio, Japan, die Premiere von „Der Besuch der alten Dame“. Kooperationspartner der Neu-Produktion der Vereinigten Bühnen Wien ist wieder Toho Co. Ltd. Insgesamt verzeichnen die VBW-Produktionen in Japan bisher mehr als 5 Millionen BesucherInnen. ◆

DIE VBW SIND AUCH IN
JAPAN ERFOLGREICH



Mozart x 2

„Mozart!“-Cast im Mozarthaus Vienna

Der Cast des Musicals „Mozart!“ folgte der Einladung des Mozarthauses. Die DarstellerInnen zeigten sich begeistert über das historische Ambiente und den Einblick in Wolfgang Amadeus Mozarts Leben. Ihr Besuch im Mozarthaus Vienna unterstreicht die Zusammenarbeit der beiden Institutionen der Wien Holding. ◆

„MOZART!“-DARSTELLER/
INNEN IM MOZARTHAUS



Trendwerkstatt

Wissensmanagement-Projekt

Großen Anklang fand das diesjährige Wissensmanagement-Projekt des Management-Lehrgangs. Die 30 teilnehmenden BuchhalterInnen „netzwerkten“ am 10. 9. bei der Trendwerkstatt. Das von der Projektgruppe erarbeitete Konzept dient nun als Prototyp für zukünftige Fachgruppen-Vernetzungen. ◆

BEGEISTERT VOM EVENT IM
MARINA RESTAURANT



Der Wien Holding Effekt

Alle Beträge in Euro

946,8 Mio

Wertschöpfung durch
laufenden Betrieb

237,5 Mio

Wertschöpfung durch
Investitionen

114,8 Mio

Wertschöpfung durch
BesucherInnen VBW/Stadthalle

1,3 Mrd

Wertschöpfung insgesamt

16.590

Beschäftigte insgesamt

11.370

Beschäftigte durch
laufenden Betrieb

3.240

Beschäftigte durch
Investitionen

1.980

Beschäftigte durch
BesucherInnen VBW/Stadthalle

„DIE WIEN
HOLDING:
WERTSCHÖPFUNG
UND VOLKSWIRT-
SCHAFTLICHER
NUTZEN“
(AUGUST 2015)



Wertschöpfungsstudie

Wien Holding bringt 1,3 Milliarden Euro an Wertschöpfung

Die Wien Holding hat die Wertschöpfung und den volkswirtschaftlichen Nutzen des Konzerns erheben lassen. Die zentralen Ergebnisse: Rund 1,3 Milliarden Euro an österreichweiter Bruttowertschöpfung bringt die Wien Holding pro Jahr. Der größte Anteil von 877,3 Millionen Euro (68 %) verbleibt unmittelbar

in Wien. Direkt und indirekt sichert die Wien Holding österreichweit rund 16.590 Arbeitsplätze, mehr als zwei Drittel davon in Wien (68 %). Und mehr als jeder zweite Euro, den die Wien Holding in ihre Projekte und Unternehmen investiert, kommt unmittelbar der Wiener Wirtschaft durch konkrete Aufträge zugute. ■

WIEN HOLDING-GF SIGRID OBLAK, VIZEBGM. RENATE BRAUNER,
STUDIENAUTORIN AGNES STREISSLER-FÜHRER UND WIEN HOLDING-GF PETER HANKE

Erlebniskarte

Neue Twin City Liner-Erlebniskarte

Die Twin City Liner-Erlebniskarte bietet viele Tourismus-Attraktionen mit Preisvorteilen in Bratislava und Wien! Sie macht ihrem Namen alle Ehre, zumal sie insgesamt 35 Vergünstigungen in Österreich und in der Slowakei garantiert – und das um nur 10 Euro für die ganze Saison. Dr. Gerd Krämer, GF der Central Danube: „Dass man mit der Erlebniskarte mit dem Twin City Liner 10 Prozent günstiger zwischen Wien und Bratislava cruisen kann, ist schon bekannt. Alle anderen Vergünstigungen sind ein Potpourri aus Kunst, Kultur, Sport, Musik, Wellness, Motor, Unterhaltung, Essen und Übernachten in der Twin City Liner-Region. Es gibt kaum etwas, das diese Karte nicht zu bieten hat.“ Alle Infos: www.twincityliner.com/erlebniskarte ■

POWER-PAKET: NEUE TWIN CITY LINER-ERLEBNISKARTE



Be the One

Erste Bank Open 500

Nach der Aufwertung in die nächsthöhere Kategorie sind die Erste Bank Open 2015 erstmals ein ATP-500-Turnier. Das Turnier, das mit dem Rekordpreisgeld von 2,324 Millionen Euro dotiert ist, ist somit das fünftgrößte europäische Turnier auf der ATP World Tour. Mit sieben aus den Top 20 der Weltrangliste – unter ihnen auch Österreichs Jungstar Dominic Thiem – können die Erste Bank Open 500 mit einer hervorragenden Besetzung aufwarten! Angeführt wird das Feld von David Ferrer und Milos Raonic und auch der Franzose Jo-Wilfried Tsonga (Wien-Sieger 2011) wird zu sehen sein. Bei der Qualifikation am Samstag, 17. Oktober (ab 11 Uhr) und Sonntag, 18. Oktober (ab 13 Uhr) ist der Eintritt frei. www.stadthalle.com. ■

ERSTE BANK OPEN 17.-25. 10.
IN DER WIENER STADTHALLE



FACTASTISCHER SPASS
„FACK JU GÖHTE 2“

Gewinnen!

5 x 2 Kinotickets
für eine Vorstellung
in einem
Cineplexx-Kino

FÜRWIEN
GEWINNSPIEL

5 x 2 Tickets

Fack ju Göhte 2 liefert ein Feuerwerk an Punkten und nimmt die Bildungsmisere aufs Korn. **FürWien** verlost 5 x 2 Tickets: E-Mail an zeitung@wienholding.at (Betreff „Kino“) senden. **Einsendeschluss ist der 30. 10. 2015**

Fack ju Göhte 2

Der zweite Teil der Erfolgskomödie!

Der zweite Teil von Bora Dagtekins sensationeller Schulkomödie „Fack ju Göhte“ feiert ein großes Wiedersehen mit allen Charakteren aus dem ersten Teil, die Millionen an ZuschauerInnen ans Herz gewachsen sind. Mit dabei u. a.: Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Katja Riemann und Uschi Glas als überforderte Lehrerin, Jella Haase, Max von der Groeben und Gizem Emre als ewige Problemschüler sowie Runa Greiner als Streberin Meike. **◆**

Gratis-Kino

365 Tage Cineplexx-Premiumtickets

FürWien verlost zwei Cineplexx-Premiumtickets, mit denen man ein Jahr kostenlos Cineplexx-Vorstellungen besuchen kann. Die Gewinnfrage lautet: „Wer gewann 2015 den Oscar als Bester Hauptdarsteller?“ Lösung per E-Mail (Betreff „Premium“) bis zum 30. 10. an zeitung@wienholding.at schicken. Viel Glück! **◆**

**SPANNENDE KINOBESUCHE
AN 365 TAGEN GEWINNEN!**



Schifffahrts- zentrum neu

Modernisierung und Neugestaltung des
Areal Reichsbrücke am Handelskai

Am 25. August wurde das neue „Entree“ bei der Reichsbrücke offiziell seiner Bestimmung übergeben. Rund sieben Millionen Euro wurden in die Neugestaltung und Modernisierung des Areals investiert.

Das große, mächtige Schifffahrtsgebäude am Handelskai bei der Reichsbrücke kennen die meisten WienerInnen als Schauplatz der ORF-Krimiserie „SOKO Donau“. Wo in der Fernsehserie die KriminalbeamtInnen arbeiten, erledigen in Wirklichkeit die MitarbeiterInnen des Personenhafen Wien, Angestellte von Reedereien, Reisebüros und Reiseveranstaltern ihren Job.

Am Kai des markanten Schifffahrtszentrums mit der blauen Glasfassade gehen pro Jahr rund 2.600 Flusskreuzer vor Anker. Damit ist das Schifffahrtszentrum das „Tor nach Wien“ für die rund 250.000 PassagierInnen, die mit den großen Donau-Kreuzfahrtschiffen in die Bundeshauptstadt kommen. „In den letzten zwölf Monaten hat die Wien Holding mit ihrem Tochterunternehmen ‚Wiener Donauraum‘ das Areal rund um die Anlegestellen neu gestaltet und die Infrastruktur zur Versorgung der Kreuzfahrtschiffe erweitert und hochgerüstet“, erklärt Wien Holding-Geschäftsführer Peter Hanke.

HÖCHSTES VERSORGUNGSNIVEAU

Zwölf Anlegestellen und Pontons für die großen Donaukreuzer und Ausflugsschiffe befinden sich beim Schifffahrtszentrum auf einer Länge von mehr als einem Kilometer. Insgesamt wird Platz für 36 große Kabinenschiffe geboten, die gleichzeitig vor Anker gehen und

SPEKTAKULÄRE ERÖFFNUNG DES NEUEN SCHIFFFAHRTSZENTRUMS



GROSSER ANDRANG BEIM TWIN CITY LINER

versorgt werden können. Die Gesamtfläche beträgt 45.000 Quadratmeter, allein die Vorkaiflächen umfassen 20.000 Quadratmeter.

„Durch die Initiative der Wien Holding gibt es nun ein attraktives Tor nach Wien, das sich auch im internationalen Vergleich sehen lassen kann. Es wurde nicht nur die Infrastruktur für die Versorgung der Schiffe komplett erneuert und die Kapazität erhöht, sondern hier ist einer der schönsten und effizientesten Personenhäfen in Europa entstanden“, so Gemeinderat Gerhard Kubik im Vorfeld der offiziellen Inbetriebnahme.

INFRASTRUKTUR HOCHGERÜSTET

„Sämtliche Versorgungsleitungen wurden saniert, Strom- und Wasserleitungen verstärkt und neu dimensioniert. Ein neues Verkehrsleitsystem

mit Einbahnregelung sorgt nun für einen reibungslosen Ablauf der An- und Abreise der PassagierInnen, die hauptsächlich mit Reisebussen erfolgt. Für die Fahrgäste wurde ein neues Leitsystem eingerichtet, neue Verweil- und Wartezonen sind entstanden. Und es wurde die komplette Oberfläche am Vorkai mit neuen Bodenbelägen sowie neuen Frei- und Grünflächen ausgestattet“, erklärt Ronald Schrems, Geschäftsführer der Wiener Donauraum, die das Projekt umgesetzt hat.

SCHNUPPERFAHRTEN

Die offizielle Einweihung des Schifffahrtszentrums „neu“ bot allen WienerInnen die Möglichkeit, das Hafenflair am umgestalteten Kai zu erleben und mit der MS Admiral Tegetthoff, dem Flaggschiff der DDSG Blue Danube, oder mit dem Twin City Liner auf

eine Schnupperfahrt zu gehen. Auf den Schiffen der DDSG, die die Donau in und rund um Wien bis in die Wachau befahren, und den Twin City Linern sind pro Jahr über 300.000 PassagierInnen unterwegs. Die kostenlosen Kurzfahrten dienen dazu, möglichst vielen neuen Gästen die Schiffe zu zeigen und sie dafür zu gewinnen, auch ganz regulär auf große Donau-Fahrt zu gehen.

MS ADMIRAL TEGETTHOFF

Insgesamt drei Mal legte die MS Admiral Tegetthoff während des Tages von der Anlegestelle Nummer 12 im Schifffahrtszentrum bei der Reichsbrücke ab und bot damit die Gelegenheit, Wien vom Wasser aus zu erleben. Das Flaggschiff der DDSG Blue Danube ist im Jugendstil gestaltet, hat Platz für maximal 600 Personen und bietet großzügige Flächen wie ein riesiges, teil-

VERSORGUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

- 12 Anlegestellen und Pontons für große Donaukreuzer und Ausflugsschiffe
- Insgesamt Platz für 36 große Kabinenschiffe
- Gesamtfläche von 45.000 Quadratmeter



GERHARD KUBIK, THOMAS BOGLER, ESER ARI-AKABA, PETER HANKE UND RONALD SCHREMS (V.L.N.R.)

weise überdachtes Sonnendeck, ein bordeigenes Restaurant, eine Tanzfläche mit Licht- und Discoanlage sowie eine behin-

dertengerechte Ausstattung inklusive Lift aufs Oberdeck. Angetrieben von zwei jeweils 470 PS starken Dieselmotoren, erreicht das fast 64 Meter lange und rund 10 Meter breite Schiff eine Reisegeschwindigkeit von 25 Stundenkilometern. Die im

Jahr 1987 gebaute MS Admiral Tegetthoff gilt als erfolgreichstes Charterschiff Österreichs und kann ganzjährig für Feste und Events gebucht werden.

EINER DER SCHÖNSTEN UND EFFIZIENTESTEN PERSONENHÄFEN AN DER DONAU IN EUROPA

TWIN CITY LINER

Am Abend lud dann der Twin City Liner zu kurzen Fahrten hinaus auf die Donauwellen. Seit dem Jahr 2006 verbinden die von der Central Danube betriebenen Schiffe, zwei Schnellkatamarane, die beiden Donaustädte Wien und Bratislava miteinander. Die Twin City Liner sind vollklimatisiert, verfügen über bequeme First-Class-Bestuhlung, Info-Flatscreens, Panoramafenster, eine Captain's Lounge, ein Panoramadeck und fassen jeweils 126 PassagierInnen. Neben der knallroten Bestuhlung im Inneren der Schiffe gibt es am Oberdeck Sitze im Freien, die bei schönem, sonnigem Wetter besonders heiß begehrt sind. ◆



KAPITÄN HANS SCHIN
WAR 1975 DER JÜNGS-
TE KAPITÄN DER DDSG

Hans Schin

DDSG BLUE DANUBE

KAPITÄN SCHIN ist noch ein Kapitän aus Zeiten der ehemaligen Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft. 1951 geboren, trat er 1967 seine Lehre am Schulschiff in Korneuburg an. Zielstrebig arbeitete er bald als „Schiffszahlmeister“, im Sommer auf Personen- und im Winter auf Frachtschiffen. Im Lauf der Zeit legte er wei-

tere „Patente“ ab, 1975 das „Kapitäns-patent“ – im Alter von nur 24 Jahren wurde er zum jüngsten Kapitän der DDSG. Dieses „große Patent“ befugt Kapitän Hans Schin, jede Gattung und Größe von Schiffen auf der gesamten Donau, ihren Nebenflüssen und Kanälen zu fahren. Zurzeit ist er Kapitän der MS Prinz Eugen der

DDSG Blue Danube. „Genauigkeit geht mir über alles – und der Fahrgast ist König“, sagt Kapitän Schin über seine Arbeitsweise. Nach dieser Saison geht er nach 49 Jahren in Pension, wenn möglich, möchte er in der Schifffahrt aktiv bleiben. Und sonst wird er in seinem Häuschen am Fluss beim Fischen die Ruhe genießen. ◆



KREATIVES ORGANISATIONSTALENT ASTRID PETERLE

Astrid Peterle

JÜDISCHES MUSEUM WIEN

ASTRID PETERLE ist seit 2010 Assistentin der Direktorin Danielle Spera und Assistenzkuratorin im Jüdischen Museum Wien. Die beiden teilen ein Faible für zeitgenössische Kunst und begannen zeitgleich im Jüdischen Museum Wien zu arbeiten. Astrid Peterles Arbeitsbereiche umfassen einerseits die organisatorische und

administrative Assistenz­tätigkeit für die Geschäftsführerin Spera, andererseits die kreative Tätigkeit als Kuratorin. Ein Herzensprojekt der 1981 geborenen, promovierten Historikerin sind die „Haberer“ – die jungen FreundInnen des JMW, die sie gemeinsam mit ihrem Kollegen Dan Fischman betreut. Nach

Ausstellungen zu Andy Warhol und Amy Winehouse arbeitete sie zuletzt an der Ausstellung „Wiesenthal in Wien“, die seit 20. September im Museum Judenplatz zu sehen ist. „Ich freue mich jeden Tag auf meine Kollegen, Neues über die jüdische Geschichte Wiens zu erfahren und sie weitervermitteln zu können.“ ◆



PETER STASIUK (LI.)
UND CLEMENS HOF-
MANN AM TWIN CITY
LINER

Peter Stasiuk und Clemens Hofmann

CENTRAL DANUBE

CLEMENS HOFMANN UND PETER STASIUK sind bei der Central Danube für Marketing und Verkauf des Twin City Liners verantwortlich. Die beiden gehen mit frischem Elan an die Vermarktung des Twin City Liners heran: Hofmann ist seit Ende 2014, Stasiuk seit Beginn 2015 im Unternehmen. Ihr Aufgabengebiet umfasst

die Erstellung von Fahrplänen, Angeboten und Werbekampagnen, die Vermarktung und Betreuung von Charterfahrten, den Auftritt bei Messen etc. Clemens Hofmann absolviert den Lehrgang Werbung & Verkauf an der WU, Peter Stasiuk ist seit Jahren im Tourismus tätig. Beide sind begeistert von der Zusammen-

arbeit und Herzlichkeit ihrer KollegInnen. Peter Stasiuk bereitet es große Freude, Marketing und Verkauf für ein hervorragendes Produkt wie den Twin City Liner zu machen – und Clemens Hofmann schätzt das Arbeiten in einem engagierten Team und die Möglichkeit, Ideen zu entwickeln und umzusetzen. ◆



MARION LANGER
BEGEISTERT MIT IHRER
KREATIVITÄT

Marion Langer

BASE – HOMES FOR STUDENTS GMBH

UNSERE KOLLEGIN MARION LANGER ist seit 2012 Buchhalterin bei der „base“. Zusätzlich unterstützt sie die Studierendenprogrammverwaltung und -betreuung. Besonders schätzt sie an ihrer Tätigkeit bei der base die eingespielte Zusammenarbeit mit ihren KollegInnen und ihrer Chefin sowie die Vielfältigkeit ihrer Arbeit. „Ich

fühle mich sehr wohl bei der base“, sagt Marion Langer über das Betriebsklima. Nach der Matura an der Modenschule absolvierte sie eine Buchhaltungsausbildung und arbeitete als Alleinbuchhalterin. Marion Langer ist verheiratet, hat einen 20-jährigen Sohn – und abwechslungsreiche Hobbys: Ihr ganzes Leben lang beglei-

tet sie Sport; ihre Begabung fließt in kreatives Handwerk (zur Zeit Handtaschen nähen); beim „Garteln“ entspannt sie und sie liebt es, Reisen ausgiebig zu planen und dann umzusetzen, wie z. B. in die USA oder Kanada. Die Buchhalterin der base ist ein kreativer Naturmensch mit einem Faible für Zahlen! ♦



DER NEUE TECHNISCHE
LEITER DES OPERN-
HAUSES THEATER AN
DER WIEN

Gerhard Pichler

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

DER KÄRNTNER Gerhard Pichler ist seit August Technischer Leiter des Opernhauses Theater an der Wien. Der Bühnenprofi in Sachen Technik und Koordination hat sich erfolgreich gegen seine MitbewerberInnen durchgesetzt. Der 46-Jährige kann auf nationale und internationale Berufserfahrung wie KlangBogen

Wien, Wiener Festwochen, Bregenzer Festspiele, Ruhrtriennale, New Zealand International Arts Festival sowie verschiedene Theater in London und auf Tournee zurückblicken. Zuletzt war er als technischer Direktor im Theater Oberhausen tätig. Sein Aufgabengebiet beim Theater an der Wien umfasst die

Verantwortung der technischen Bühneneinrichtungen, sämtlicher Produktionsausstattungen und der Koordination der technischen Abteilungen. Seine neuen KollegInnen heißen ihn sehr freundlich willkommen und wünschen ihm einen erfolgreichen Start in der neuen Position! ◆



DER HOBBY-IMKER
ANDREAS SCHEIRINGER
BEI SEINEN BIENEN

Andreas Scheiringer

EBSWIEN HAUPTKLÄRANLAGE

DER 52-JÄHRIGE WERKMEISTER Elektrotechnik der ebswien hauptkläranlage hat ein ausgefallenes Hobby: Er ist Imker. Das Interesse an Bienen führte Andreas Scheiringer an die Imkerschule Wien-Donaupark. Am Gelände der ebswien stehen nun neun Bienenstöcke, die unser Kollege hegt

und pflegt. Beruflich ist Andreas Scheiringer als Werkstättenleiter verantwortlich für Kontrolle, Überprüfung und Dokumentation der Prüfungen in den Fachbereichen Elektro- und Maschinenteknik sowie Lehrlingsausbildung. Bei der ebswien hauptkläranlage schätzt Andreas Scheiringer die abwechs-

lungsreiche Tätigkeit, die immer wieder neue Herausforderungen bietet, und die gute Zusammenarbeit mit seinen KollegInnen. Der Familienvater entspannt in seiner Freizeit bei Städtereisen in der Toskana, Radfahren, Kanufahren, Schwimmen, Lesen, Wandern – und bei seinen Bienenstöcken. ◆



Eisbrecher-Jubiläum

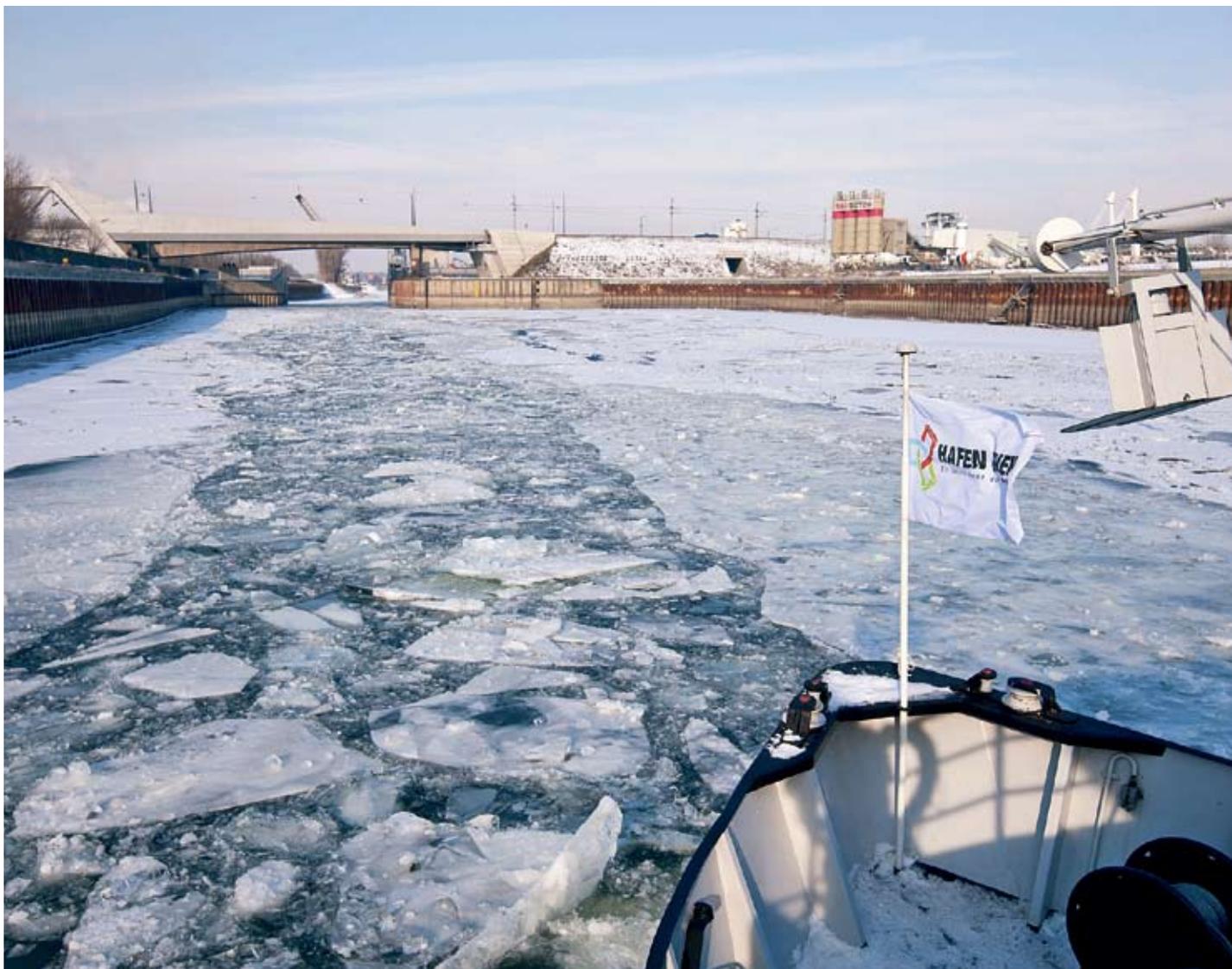
Seit 60 Jahren hält die MS Eisvogel den
Hafen Wien im Winter eisfrei

**DAS 32 METER LANGE
UND 80 TONNEN
SCHWERE SCHIFF
BAHNT SICH SEINEN
WEG DURCH DIE
EISPLATTEN (B.OBEN)**



**KAPITÄN WOLFGANG
STEINDL UND DIE
BESATZUNG DER
MS EISVOGEL**

IM HAFEN WIEN, dem größten öffentlichen Donauhafen Österreichs, werden im Winter rund 400 Schiffe abgefertigt. Ab minus 15 Grad kann das Hafenbecken in wenigen Stunden zufrieren, daher ist die MS Eisvogel im Winter jederzeit startklar, und das bereits 60 Jahre lang. Der 80 Tonnen schwere Eisbrecher garantiert seit 1955 Schiffen im Winter die Ein- und Ausfahrt und nimmt Kähnen den Druck des Eises. Um sich mit noch größerer Wucht durch die Eisplatten zu bewegen, kann das 32 Meter lange und sechseinhalb Meter breite Schiff zusätzlich etwa 30 Tonnen an Wasserballast aufnehmen. Die 520 PS starken



werden bei einer 15 Zentimeter dicken Eisschicht benötigt, um eine Fahrrinne in den drei Wiener Häfen Albern, Freudenau und Ölhafen Lobau zu brechen. Die Steuerung des großen Ruders ist oft Schwerstarbeit und erfordert dabei Fingerspitzengefühl, wenn das Schiff bis auf wenige Millimeter an die Kaimauer heranmanövriert wird. Und in der warmen Jahreszeit ist der Eisbrecher als Bergeschiff aktiv. ■

BIS ZU 60 ZENTIMETER DICKES EIS KANN DIE MS EISVOGEL MIT IHREN 520 PS STARKEN DIESELMOTOREN BRECHEN

DIE MS EISVOGEL IST IN DER WARMEN JAHRESZEIT EIN BERGESCHIFF

Dieselmotoren schieben den Koloss im Schritttempo voran. „Bis zu 60 Zentimeter dickes Eis können wir brechen“, erklärt Kapitän Wolfgang Steindl. Das

war, bei tagelanger Kälte bis zu minus 28 Grad, das letzte Mal 1985 der Fall: „Dann vibriert im Kampf gegen die Eismassen der ganze Schiffskörper, Heckwasser schäumt auf und laut knirschend bricht das Eis in Stücke.“ Bis zu zwei Stunden



SEIT 1955 IST DIE MS EISVOGEL AKTIV

DIE NEUE GESIBA-
ZENTRALE AM
MARATHONWEG 22

Gesiba

NEUES ZUHAUSE

DIE NEUE SERVICEZENTRALE der Gesiba ist nun am Marathonweg 22 im 2. Bezirk zuhause. Die freundlich geschwungene Anlage mit Büros, Wohnungen, Gemeinschaftsräumen und einem ruhigen Innenhof lässt die Strapazen des Umzugs gleich wieder vergessen. Die neue Lage bietet exzellente bauliche Standards, Verkehrsanbindung und Infrastruktur. Bis etwa Mitte 2017 wird die Gesiba dort ihren Firmensitz haben. In der Zwischenzeit werden die Räumlichkeiten in der Eßlinggasse im 1. Bezirk generalsaniert. „Wir werden dort komplett umbauen. Wir brauchen mehr Platz für die direkte Kundenbetreuung. Zudem sind die Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Gesiba deutlich angestiegen“, so Ewald Kirschner, Generaldirektor der Gesiba. ▀



ERFOLGSMUSICAL
KEHRT NACH WIEN
ZURÜCK



Vereinigte Bühnen Wien

WELTERFOLG „MOZART!“

MEHR ALS SECHZEHN JAHRE ist es her, dass sich der Vorhang des Raimund Theaters zum ersten Mal für das Musical rund um den exzentrischen Rockstar zu Zeiten des Rokoko gehoben hat: „Mozart!“, eine Eigenproduktion der Vereinigten Bühnen Wien, wird zum Welterfolg. Nach beeindruckenden 1,9 Millionen BesucherInnen weltweit und Stationen in Deutschland, Japan, Schweden, Südkorea und Tschechien kehrt das Stück nun an den Ort seiner Uraufführung zurück. Eine speziell für Wien adaptierte Fassung des Erfolgsmusicals feierte am 24. September im Raimund Theater Premiere – ein komplett neues Liebesduett inklusive. Spielplan und Karten unter www.musicalvienna.at. ◆

EINZIGARTIGES AUS-
STELLUNGSDESIGN IN
DER HALLE D

Architect @ Work

WIENER STADTHALLE

DAS RENOMMIERTE Branchen-Event ARCHITECT @ WORK feierte seine Österreich-Premiere vom 16. bis 17. 9. in der Wiener Stadthalle. Das internationale Ausstellungskonzept für ArchitektInnen, InnenarchitektInnen, IngenieurInnen und PlanerInnen schrieb in den letzten Jahren eine beispiellose Erfolgsgeschichte in ganz Europa. Beim weltweit einmaligen Format wurden Innovationen ausgewählter Hersteller der Baubranche präsentiert, über deren Qualität ein unabhängiger Beirat wacht. Das exklusive Ausstellungssystem mit einzigartigem Design kam in der von Roland Rainer geplanten Halle D der Wiener Stadthalle besonders gut zur Geltung – hier trifft sich Architektur auf höchstem Niveau. ◆



Hafen Wien

DER NEUE KRAN
VERDOPPELT DIE
UMSCHLAGKAPAZITÄT

MOBILER HAFENKRAN IN FREUDENAU

ER WIEGT MIT 240 TONNEN mehr als 120 Nashörner, ist 55 Meter hoch und hebt Güter bis zu einem Gewicht von 84 Tonnen: Der neue Hafenkran im Hafen Freudenu ist ein „Kraftbündel“. Noch dazu ist er, trotz der beeindruckenden Maße, überraschend mobil und kann auf dem Areal am Kai in eine optimale Verladeposition bewegt werden. Damit ist der mobile Hafenkran von Containern über riesige Metall-Stückgüter bis hin zu Schüttgut in Big-Packs einsetzbar. Mit dem Kran verdoppelt der Hafen Wien die Umschlagskapazität pro Hub im Hafen Freudenu. „Das stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und die Qualität der Angebote und Leistungen für die Wirtschaft“, so Karin Zipperer und Fritz Lehr, die GF des Hafens Wien. ■



ARWAG

„ZWEI+PLUS“ –
WOHNEN IN DER
STAVANGERASSE

NEUES WOHNEN FÜR GENERATIONEN

IN DER NÄHE DES ALTEN DORFKERNS von Aspern entsteht mit „zwei+plus“ Stavangergasse bis Ende 2017 ein Wohnbauobjekt mit geförderten Mietwohnungen, in dem generationenübergreifende Beziehungen oder Wahlverwandtschaften gelebt werden sollen. Gemeinschaftlich genutzte Terrassen, Spielplätze und Räume sind geplant, es wird einen Kindergarten und betreutes Wohnen für Menschen mit Pflegebedarf geben. In der ersten Runde werden Wohnungen an generationenübergreifende Partnerschaften vergeben. Die künftigen BewohnerInnen entscheiden dabei, wie nah sie sich kommen möchten: Wohnungen nebeneinander, im selben Haus oder in einem der drei Nachbarhäuser. Nähere Information auch online unter www.zweiplus-wohnen.com. ■



SO GESTALTETEN DIE
STUDIENDEN DER
BASE19 DIE WÄNDE



base19

KUNSTPROJEKT #ARTWALL

DEN GEWINNER/INNEN des Kunstprojekts #ArtWall in der base19 wurden die Preise im Wert von 2.000 Euro übergeben. Nun werden die SiegerInnen die Wände im Eingangsbereich gestalten. Aus den über 20 Kunstwerken, die Studierende beim Kunstprojekt #ArtWall im Studierendenheim base19 geschaffen hatten, gingen drei GewinnerInnen hervor. Den ersten Platz erhielt Lili & Johannas „Wandillustration“ (1.000 Euro Preisgeld), den zweiten Michael Heindls „Elektroschrott“ und den dritten Habors „Einstein“ (je 500 Euro Preisgeld). Im Studierendenheim durften KünstlerInnen in den letzten Monaten die Wände im Keller und den Stiegenhäusern gestalten: Wandmalereien expressionistischer Art bis hin zu anspruchsvollen Graffiti. ▀



Wiener Donauraum

5 JAHRE SCHIFFSSTATION

VOR FÜNF JAHREN ist die Wiener Innenstadt näher ans Wasser gerückt: Die Schiffsstation City zwischen Marien- und Schwedenbrücke wurde feierlich eröffnet. Seitdem legen die Ausflugsschiffe der DDSG Blue Danube und die Twin City Liner am Stadthafen an. Die Schiffsstation ist weit mehr als eine Anlegestelle: Mit dem Restaurant und Café „Motto am Fluss“ hat sich der Blickfang aus Stahl zu einem Hotspot entwickelt, der im Jahr 2011 mit dem Stahlbaupreis ausgezeichnet wurde. Konzipiert wurde das Gebäude vom ArchitektInnenteam fasch&fuchs. Errichtet wurde die Schiffsstation City von der Wiener Donauraum. ▀

DIE SCHIFFSSTATION
IST EIN BLICKFANG IM
STADTBILD (UNTEN)



Wien Energie Business Run

**Bereits zum 15. Mal fand der beliebte Wettlauf statt.
Rekord: 60 Teams der Wien Holding am Start**



**TEILNAHMEREKORD
AUCH FÜR UNS: RUND
60 TEAMS STARTETEN
FÜR DIE WIEN HOLDING**

**MIT DABEI: PETER
HANKE „UNTER-
STÜTZT“ SEINE
MITARBEITER/INNEN**



TEILNAHMEREKORD beim Wien Energie Business Run 2015! Knapp 30.000 LäuferInnen gingen an den Start. Das ist neuer TeilnehmerInnen-Rekord beim 15. Wien Energie Business Run, der am 3. September rund um das Ernst-Happel-Stadion im Wiener Prater stattfand. Die LäuferInnen fanden auf der 4,1 Kilometer langen Strecke und bei der anschließenden Party auf 9.000 Quadratmetern Zeltfläche perfekte spätsommerliche Bedingungen vor. Und auch im Wien Holding-Konzern gab es heuer einen Teilnahmerecord: Insgesamt starteten für die Wien Holding 60 Teams – mit rund 180



LäuferInnen der folgenden Unternehmen: ARWAG, Central Danube, DDSG Blue Danube, ebswien hauptkläranlage, EU-Förderagentur, EuroVienna, Gesiba, Hafen Wien, Haus der Musik, Jüdisches Museum Wien, Migra, Mozarthaus

Vienna, VBW, W24, Wien-Ticket, WienCont, Wiener Stadthalle, Wohnpark Alt-Erlaa, WSE und Wien Holding.

DER SCHNELLSTE LÄUFER IM WIEN HOLDING-KONZERN:
 ◆ Harald Kristinar von der

Wien Holding; 1.243. Platz bei den Männern, 1.312. Platz im Gesamtranking; Zeit: 0:17:02,5.

FIT UND GUT GELAUNT: DIE LÄUFER/INNEN DES SPORTLICHEN GROSSEVENTS

DIE SCHNELLSTE LÄUFERIN IM WIEN HOLDING-KONZERN:

◆ Franziska Höller vom Haus der Musik; 213. Platz bei den Frauen, 3.201. Platz im Gesamtranking; 0:18:22,9.

DIE SCHNELLSTEN TEAMS IM WIEN HOLDING-KONZERN:

- ◆ Wien Holding Team 1 mit Harald Kristinar, Christian Raab, Peter Hanke: 01:00:29,5.
- ◆ VBW Team 1 mit Günter Wladika, Anja Meyer, Frank Storm: 01:03:08,5.
- ◆ W24 Team Thorn 24 mit Werner Stolarz, Clemens Beutler, Magdalena Jöchler: 01:03:55,1.

Bereits zum neunten Mal sind die Teams der Wien Holding mitgelaufen – und auch nächstes Jahr sind wir bestimmt wieder mit Erfolg dabei! ◆

TEILNEHMER ALEXANDER HRYNASZ (LI.) UND THOMAS DAPECI (RE.)





Aktiv in den Herbst

Kulinarische Highlights, die Energie geben und mit Vitaminen und Mineralstoffen stärken

SCHÖNHETSTIPP

Eine **Topfenmaske** bringt frische Farbe ins Gesicht und Tränensäcke zum Verschwinden: Dafür 2 EL Topfen mit je 1 EL Joghurt und Honig sowie 1 TL Zitronensaft zu einer cremigen Masse verrühren und die Partie rund um die Augen sowie Stirn und Wangen damit bestreichen. Die Packung 20 Minuten einwirken lassen und danach mit warmem Wasser abwischen.

REZEPTEMPFEHLUNGEN Apfel-Trauben-Drink

½ Packung Buttermilch, 1 Apfel, 100 ml Traubensaft, 1 TL Weizenkleie zerkleinern und gut durchmischen.



DR.^{IN} KATHRIN
DRESCHER

DAS KÜHLE WETTER fördert den Rückzug in die eigenen vier Wände. Bleiben Sie dennoch aktiv! Genießen Sie mit Familie und FreundInnen gemeinsame Unternehmungen. Starten Sie mit schöner Musik in den Tag! Ich möchte Ihnen einige

kulinarische Highlights des Herbstes näherbringen, die Sie mit Energie versorgen und mit Vitaminen und Mineralstoffen stärken:

- ◆ Der Herbst ist die Zeit der Weintrauben. Eine Traube enthält ca. 4 Gramm Ballaststoffe; pochiert in Rot- oder Weißwein, mit etwas Honig, Gewürznelken und Zimt verfeinert und gekühlt serviert, haben Sie ein elegantes und einfaches Dessert.
- ◆ Bei Preiselbeeren erwartet Sie ein gesunder Hochgenuss. Diese spätherbstliche Frucht ist eine Vitamin-C-Bombe – eine Tasse deckt 21% des Tagesbedarfs. Preiselbeeren sind zu sauer,

um sie pur zu essen, jedoch gebacken in einem Kuchen oder als „Extra-Pfiff“ in einem Fruchtkompott schmecken sie hervorragend.

- ◆ Auch eine Auswahl geschmackvoller, basischer Pilze der Saison enthält viele Vitalstoffe, wie z. B. Eierschwammerl, Steinpilze oder Parasol. Sie sind nahezu kalorienlos und bringen Verfeinerung in Salate und Suppen-Gerichte.
- ◆ Die Winter-Kürbis-Saison beginnt Anfang Herbst und streckt sich bis in den März hinein. Kürbisse enthalten Beta-Carotin, das unsere Zellen schützt. ◆

Gewinnen!

3 x 2 Tickets für
das Musical
„Mozart!“

FÜRWIEN
GEWINNSPIEL

3 x 2 Tickets

FürWien verlost an uns 3 x 2 Karten für das Musical „Mozart!“ im Raimund Theater. Einfach eine E-Mail (Betreff „Mozart!“) an zeitung@wienholding.at senden – bis **30. 10. 2015** Viel Glück!



Welterfolg „Mozart!“

Faszination Mozart als
Musical im Raimund Theater

Nach 1,9 Mio. BesucherInnen weltweit kehrt das Stück nach 16 Jahren an den Ort seiner Uraufführung zurück: Das Raimund Theater zeigt die für Wien adaptierte Fassung des Erfolgsmusicals „Mozart!“. ◆

HAUS DER MUSIK
31. Oktober

Halloween- Führungen

Schauriges für Kinder
► Infos unter www.hausdermusik.at

JÜDISCHES MUSEUM
Bis 6. März

Post 41

Berichte aus dem
Getto Litzmannstadt
► Infos unter www.jmw.at

KUNST HAUS WIEN
29. Oktober

„50 years of photography“

Lesung von Joel Meyerowitz
► Infos unter www.kunsthauwien.com

MOZARTHAUS VIENNA
14. November, 12. Dezember

Themen- führung

Constanze Mozart plaudert
aus dem Nähkästchen
► Infos unter www.mozarthausvienna.at

KUNST HAUS WIEN
ab 17. November

Creating Common Good

Gemeinwohl im Zentrum der Kunst
► Infos unter www.kunsthauwien.com

WIENER STADTHALLE
16. Dezember

Hommage an Udo Jürgens

Benefizgala
► Infos unter www.stadthalle.com

WIENER STADTHALLE
4. bis 8. November

Cirque du Soleil

Reise in die magische
Welt von Varekai
► Infos unter www.stadthalle.com

RAIMUND THEATER
23., 24. und 25. Oktober

VBW Musical Galanacht

50 Jahre Musicalerfolge
► Infos unter www.musicalvienna.at

THEATER AN DER WIEN
21. November

Das war's, Herr Direktor!

Von und mit Michael Heltau
► Infos unter www.theater-wien.at

► Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über WIEN-TICKET unter Tel. 01/588 85 oder unter www.wien-ticket.at

RAIMUND THEATER

JETZT
TICKETS
SICHERN!

MOZART!

DAS MUSICAL

VON MICHAEL KUNZE UND SYLVESTER LEVAY



VEREINIGTE
BÜHNEN
WIEN

Ein Unternehmen
der Wien Holding

WWW.MUSICALVIENNA.AT



WIEN-TICKET.AT

+43/1 58885